

Rückhalt für junge Ideen

Generationen miteinander: «Jugend mit Wirkung» im Wegenstettertal

Jugendliche formulieren Wünsche und setzen sie in die Tat um – mit der Unterstützung von Erwachsenen im Rücken. Das ist «Jugend mit Wirkung», wie sie im Wegenstettertal bereits funktioniert.

VON FRÄNZI ZULAUF

«Ich habe gelernt, dass man sich nicht einfach vor die Erwachsenen hinstellen und etwas fordern kann und am nächsten Tag steht es für uns bereit», sagt Svenja Börlin. «Aber wenn man bereit ist, selbst etwas zu leisten und mitzuarbeiten, dann ist vieles möglich», erklärt die 12-Jährige. «Und ich habe gelernt, dass man Geduld braucht, wenn man mit Jugendlichen zusammenarbeitet. Und dass gar nicht immer alles so schnell und perfekt sein muss, wie wir Erwachsenen uns das aus dem Berufsleben gewohnt sind», ergänzt Thomas Börlin, der Vater von Svenja. «Jugendliche funktionieren einfach etwas anders als Erwachsene. Aber wenn man will, findet man immer einen Weg, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.»

UM GEMEINSAME ZIELE, die Zusammenarbeit zwischen den Generationen, das gegenseitige Respektieren und Unterstützen von Jugendlichen und Erwachsenen – darum geht es Vater und Tochter Börlin aus Zeiningen. Sie engagieren sich im Verein «Jugend mit Wirkung im Wegenstettertal» (Gemeinden Hellikon, Wegenstetten, Zuzgen und Zeiningen). Dieses Engagement hat bereits ein konkretes Resultat gebracht: «Wir haben uns letztes Jahr am «Mitwirkungstag» einen Jugendraum gewünscht», berichtet Svenja. «Und jetzt haben wir tatsächlich einen Jugendraum. Wir Jugendlichen haben dafür gearbeitet und viel Zeit investiert – und dank der Hilfe von Erwachsenen haben wir es geschafft.» Die entsprechenden Räumlichkeiten waren zwar schon in früheren Jahren zwei oder drei Mal Jugendlichen überlassen worden. Jene Versuche waren aber gescheitert, weil sich die Jugendlichen offenbar nicht an die Regeln gehalten hatten. Sowohl Thomas Börlin als auch Tochter Svenja glauben, dass dies künftig anders sein wird. Svenja sagt: «Wenn man selber einen Jugendraum renoviert und gestaltet und selber daran gearbeitet hat, dann trägt man auch Sorge dazu und man setzt sich dafür ein, dass alles funktioniert.» Der Jugendraum in Zeiningen ist für die



Ein gutes Team: Thomas (53) und Svenja (12) Börlin spannen nicht nur bei «Jugend mit Wirkung» zusammen, sondern absolvierten auf einem Generationen-Tandem von «Intergeneration» den slowUp Brugg Regio.

BRIGITTE MATHYS/PROJEKT GENERATIONEN-TANDEM

■ SERIE: GENERATIONEN MITEINANDER

In einer Serie werden an dieser Stelle einige **Generationen-Projekte**, die bereits funktionieren und geplant sind, kurz vorgestellt.

Altersgruppe der 11- bis etwa 16-Jährigen gedacht. Damit diese Jugendlichen nicht von Älteren überrannt werden, die vielleicht ganz andere Interessen haben, gibt es eine Auflage: Es müssen sich immer zwei Erwachsene in der Nähe des Jugendraums aufhalten, wenn dieser geöffnet ist – gewissermassen als Türsteher. Nun sucht der Verein Jugend mit Wirkung im Wegenstettertal noch weitere Erwachsene, die bereit wären, ab und zu für ein paar Stunden das Amt des Türstehers zu übernehmen.

«**WENN JUGENDLICHE** schon früh erfahren, dass sie etwas bewegen können, wenn sie sich für ihre Anliegen einsetzen, werden sie auch als Erwachsene eher Verantwortung im öffentlichen Leben und in der Gesellschaft übernehmen», ist Thomas Börlin überzeugt. «Darum lohnt es sich gleich mehrfach, wenn wir Erwachsenen heute mithelfen, dass Jugendliche ihre Anliegen zum Ausdruck bringen und ihre Ideen realisieren

können.» Im Wegenstettertal wurde im Mai 2012 der erste «Jugendmitwirkungstag» durchgeführt, aus dem das Projekt «Jugendraum im Wegenstettertal» hervorgegangen ist. «Um auch weiterhin die Zusammenarbeit zwischen Erwachsenen und Jugendlichen zu fördern, wollen wir nun alljährlich einen Jugendmitwirkungstag anbieten», erklärt Thomas Börlin. Am 26. Oktober findet in Zuzgen die zweite Ausgabe statt. «Wer Ideen oder Vorschläge hat, kann sie schon vorher einbringen», ermuntert Börlin die Jugendlichen. «Zum Beispiel am 21. September: Anlässlich des Zeiningener Märts ist der Jugendraum geöffnet; man kann sich dort informieren und Vorschläge machen.» Der Jugendmitwirkungstag wird vom Kernteam (rund 10 Jugendliche) vorbereitet. Sie sammeln Ideen, die dann gemeinsam diskutiert werden mit dem Ziel, einzelne Themen konkret weiterzuverfolgen. Bereits auf der Liste steht: «Schaffung einer BMX-Piste».

■ JUGEND MIT WIRKUNG

Jugend mit Wirkung ist eine Projekt-Anlage von **Infoklick.ch** – Kinder- und Jugendförderung Schweiz. Im Aargau arbeiten rund 20 Gemeinden mit diesem Modell: www.infoklick.ch
Projekt Wegenstettertal: www.jmww.ch